



Kristel Sauter bei der Unterschriftenaktion für das Volksbegehren am Nikolaiort

Schüler vom Baikal kommen nach Osnabrück **Von der blauen Perle Sibiriens zu Besuch in der Friedensstadt**

Achtzehn Jugendliche und Betreuer werden in der Zeit vom 20. August bis zum 3. September vom ostsibirischen Baikalsee, russische Republik Burjatien, nach Osnabrück kommen.

Nach bereits vier erfolgreichen Begegnungen in Osnabrück und am Baikal seit 2007 laufen zurzeit die Vorbereitungen für eine weitere Runde des internationalen Jugendaustausches. Der Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück sucht hierfür noch einige Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 16 Jahren, die sich an dem zweiwöchigen Programm beteiligen wollen und interessiert sind, etwa Mitte August 2012 zu einem Gegenbesuch nach Burjatien mitzufahren.

Um die Kosten für den Aufenthalt in Osnabrück zu begrenzen, erfolgt die Unterbringung der 14-18jährigen Jungen und Mädchen in Gastfamilien. Die Jugendlichen sollen möglichst bei Gasteltern aus dem Kreis derjenigen Jugendlichen wohnen, die sich am Austausch beteiligen. Dadurch sollen interkulturelle Begegnungen intensiviert werden.

Im Zentrum der Jugendbegegnung stehen zwei mehrtägige Umweltprojekte sowie interkulturelle Aktivitäten mit den russischen Schülern. Jeder Osnabrücker Teilnehmer sollte mindestens an einem dieser beiden Projekte teilnehmen – in Absprache mit der eigenen Schule. Das erste Projekt mit dem Thema „Wald“ findet in der Noller Schlucht mit Übernachtung im Lernstandort statt, das zweite Projekt zum Thema „StadtNatur“ wird in Osnabrück durchgeführt. Außerdem werden die Gäste einige Osnabrücker Schulen und andere Einrichtungen kennenlernen sowie mit deutschen Teilnehmern eine eintägige Fahrt ins Wattenmeer erleben.

Ausführlichere und laufend aktualisierte Informationen zu dem Programm, zu einer Informationsveranstaltung für Schüler, Eltern und Lehrer finden sich auf der deutsch-russischsprachigen Website www.baikal-osnabrueck.net. Dort sind auch zahlreiche Fotos von der einzigartigen und vielfältigen Landschaft und Kultur der Baikalseeregion sowie von den bisherigen Begegnungen zu sehen. Der über 7000 km entfernte Baikal ist der älteste, wasserreichste und tiefste See der Welt.

Hauptziel des Austauschs 2011 und 2012 ist das gegenseitige Kennenlernen von Natur, Landschaft, Kultur und Alltagsleben. Durch die gemeinsame Arbeit in themenbezogenen Projekten und durch persönliche Begegnungen sollen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Ansichten und Einstellungen der Jugendlichen deutlich werden, um ein gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Kontakt: Gerhard Becker: Tel. 0541-40386 /9694629, email: nuso@uos.de